

## Bemerkungen

+ = *Stichvorlage*; *Pr* = *Primo*; *Sec* = *Secondo*;  
*o* = *oberes System*; *u* = *unteres System*; *T* = *Takt(e)*;  
*Zz* = *Zählzeit*

Zur vollständigen Aufstellung der für die Johannes Brahms Gesamtausgabe herangezogenen Quellen siehe *Johannes Brahms. Neue Ausgabe sämtlicher Werke*, Serie IA, Bd. 2: *Symphonie Nr. 3, Arrangements für ein und zwei Klaviere zu vier Händen*, hrsg. von Robert Pascall, München 2013, S. 149–157, sowie Serie IA, Bd. 3: *Symphonie Nr. 4, Arrangements für ein und zwei Klaviere zu vier Händen*, hrsg. von Robert Pascall, München 2012, S. 165–173.

### Symphonie Nr. 3 F-dur op. 90

#### Quellen

- E-KA<sub>1</sub> Erstausgabe des Arrangements von Robert Keller, in allen vier Sätzen von Brahms umgearbeitet, 1. Auflage (Erstdruck), wie alle weiteren genannten Druckausgaben erschienen im Verlag N. Simrock, Berlin; Flachdruck, Plattennummer 8466. Verwendetes Exemplar: Nottingham, Sammlung Pascall.
- E-KA<sub>2</sub> Erstausgabe des Arrangements, spätere Auflage (vor 1902), von den leicht revidierten Platten des Erstdrucks angefertigt; Flachdruck, Plattennummer wie oben. Verwendetes Exemplar: Kiel, Bibliothek der Johannes Brahms Gesamtausgabe im Musikwissenschaftlichen Institut der Christian-Albrechts-Universität.

- E-KA<sub>3</sub> Erstausgabe des Arrangements, noch spätere Auflage (ab 1906), ohne weitere Revision der Platten des Erstdrucks; Flachdruck, Plattennummer wie oben. Verwendetes Exemplar: Nottingham, Sammlung Pascall.
- E-2KA<sub>1</sub> Erstausgabe des Arrangements für zwei Klaviere zu vier Händen vom Komponisten, 1. Auflage (Erstdruck), erschienen Ende März/Anfang April 1884; Flachdruck, Plattennummer 8387 (Klavierpartitur). Verwendetes Exemplar: Lübeck, Brahms-Institut an der Musikhochschule, Inventarnummer ABH 1.7.6.68A (Nachlass Theodor Kirchner).

#### Zur Edition

Für die 3. Symphonie bildet die Erstausgabe des Arrangements in der leicht korrigierten 2. Auflage (E-KA<sub>2</sub>) die Hauptquelle des Notentextes. Referenzquellen sind der Erstdruck des Arrangements – das heißt die Erstausgabe in 1. Auflage (E-KA<sub>1</sub>) –, die Erstausgabe des Arrangements in 3. Auflage (E-KA<sub>3</sub>) sowie die Quellen des Arrangements für zwei Klaviere zu vier Händen. Aufgrund der Unterschiedlichkeit und relativ großen Selbständigkeit von orchestraler Hauptfassung und Arrangements spielen die Quellen der Orchesterfassung bei den editorischen Entscheidungen des vorliegenden Bandes keine maßgebliche Rolle. Die folgenden *Einzelbemerkungen* sind möglichst knapp gehalten, zu weiterführenden Details siehe den Editionsbericht im obengenannten Band der Gesamtausgabe, S. 191–199. Die *Einzelbemerkungen* betreffen eine Auswahl repräsentativer Eingriffe in den Notentext der Hauptquelle, die Fehler oder Ungenauigkeiten des Stechers korrigieren, möglicherweise aber auch auf Schreibflüchtigkeiten Kellers oder Brahms' zurückzuführen sind.

#### Einzelbemerkungen

##### Allegro con brio

- 47 Sec: E-KA<sub>2</sub> 2. *Zz* mit *mf*; wir folgen E-2KA<sub>1</sub>.  
 106 Sec *o*: In E-KA<sub>2</sub> fehlt im 4. Akkord  $\flat$  vor *as*<sup>1</sup> (Steckerfehler); wir ergänzen gemäß E-2KA<sub>1</sub>.  
 183 Sec *u*: E-KA<sub>2</sub> mit ganztaktiger Unternote *D*<sub>1</sub>; wir folgen E-2KA<sub>1</sub>.  
 201 f. *Pr o*: E-KA<sub>2</sub> mit Staccatopunkt zu letzter Achtelnote *g*<sup>1</sup> in T 201; wir tilgen gemäß folgendem Haltebogen *g*<sup>1</sup>–*g*<sup>1</sup>. Jedoch ist nicht völlig auszuschließen, dass der Staccatopunkt beabsichtigt war und der Haltebogen fehlerhaft ist.

##### Andante

- 32 f. Sec: E-KA<sub>2</sub> mit  $\ll \gg$  zwischen den Systemen, ca. T 33 umfassend (Maximum in T 33, 2. *Zz*); wir folgen E-2KA<sub>1</sub>.  
 128 *Pr*: E-KA<sub>2</sub> ohne *p* auf 2. *Zz*; wir folgen E-2KA<sub>1</sub>.

##### Allegro

- 104 Sec *o*: E-KA<sub>2</sub> ohne Staccatopunkte für Unternote *es* (1. *Zz*) und Binnennote *as* (3. *Zz*); wir folgen E-2KA<sub>1</sub>.  
 186 f. Sec: In E-KA<sub>2</sub> steht  $\ll$  über oberem System; wir folgen E-2KA<sub>1</sub>.  
 298 Sec: E-KA<sub>2</sub> ohne  $\gg$ ; wir folgen E-2KA<sub>1</sub> (diese Quelle stützt die korrigierende Lesart nur teilweise).

### Symphonie Nr. 4 e-moll op. 98

#### Quellen

- [A-KA<sup>+</sup>]-R Reproduktion (Photographie) der 1. Notenseite (T 1–26) aus dem verschollenen, einst im Simrock-Archiv befindlichen Autograph des Arrangements, Klavierpartitur (Stichvorlage). Änderungen des Komponisten mit Tinte und Bleistift. Photographie: Itingen/Basel-Land, Sammlung Wolfram M. Burgert.

- E-KA<sub>1</sub> Erstausgabe von Brahms' Arrangement, 1. Auflage (Erstdruck), wie alle weiteren genannten Druckausgaben erschienen im Verlag N. Simrock, Berlin; Flachdruck, Plattennummer 8712. Verwendetes Exemplar: Lübeck, Brahms-Institut an der Musikhochschule, Inventarnummer ABH 1.4.38.
- E-KA<sub>2</sub> Erstausgabe des Arrangements, postume Auflage (nach 1901), von den unrevidierten Platten des Erstdrucks angefertigt; Flachdruck, Plattennummer wie oben. Verwendetes Exemplar: Kiel, Bibliothek des Musikwissenschaftlichen Instituts der Christian-Albrechts-Universität.
- E-KA<sub>3</sub> Erstausgabe des Arrangements, spätere postume, leicht korrigierte Auflage (zwischen 1906 und 1923); Flachdruck, Plattennummer wie oben. Verwendetes Exemplar: Nottingham, Sammlung Pascall.
- E-2KA<sub>1</sub> Erstausgabe von Brahms' Arrangement für zwei Klaviere zu vier Händen, 1. Auflage (Erstdruck), erschienen Ende Mai oder Anfang Juni 1886; Flachdruck, Plattennummer 8667 (Klavierpartitur). Verwendetes Exemplar: Nottingham, Sammlung Pascall.
- E-2KA<sub>2</sub> Erstausgabe des Arrangements für zwei Klaviere zu vier Händen, postume Auflage (nach 1901: Copyright-Angabe von 1931 laut Notentext); Flachdruck, Plattennummer wie oben (Klavierpartitur). Verwendetes Exemplar: Kiel, Bibliothek des Musikwissenschaftlichen Instituts der Christian-Albrechts-Universität.

#### Zur Edition

Für die 4. Symphonie bildet die Erstausgabe des Arrangements in der korrigierten 3. Auflage (E-KA<sub>3</sub>) die Hauptquelle des Notentexts. Referenzquellen sind die Photographie der 1. Notenseite des verschollenen Autographs [A-KA<sup>+</sup>]-R, der Erstdruck des Arrangements – das heißt die Erstausgabe in 1. Auflage (E-KA<sub>1</sub>) –, die Erstausgabe des Arrangements in 2. Auflage (E-KA<sub>2</sub>), sowie die Quellen des Arrangements für zwei Klaviere zu vier Händen, da deren Erstdruck (Erstausgabe, 1. Auflage: Quelle E-2KA<sub>1</sub>) zumindest teilweise als Vorlage für die kompositorische Arbeit am vierhändigen Arrangement für ein Klavier diente. Aufgrund der Unterschiedlichkeit und relativ großen Selbständigkeit von orchestraler Hauptfassung und Arrangementspielen die Quellen der Orchesterfassung bei den editorischen Entscheidungen des vorliegenden Bandes keine maßgebliche Rolle. Die folgenden *Einzelbemerkungen* sind möglichst knapp gehalten, zu weiterführenden Details siehe den Editionsbericht im oben genannten Band der Gesamtausgabe, S. 192–202. Die *Einzelbemerkungen* betreffen gravierende Textprobleme und Textstellen, die im Notentext durch Fußnoten angezeigt sind (Teil A), bedeutsame kompositorische Änderungen im Autograph von T 1–26 des 1. Satzes (Teil B) und eine Auswahl repräsentativer Eingriffe in den Notentext der Hauptquelle, die Fehler und Ungenauigkeiten des Stechers korrigieren, möglicherweise aber auch auf Schreibflüchtigkeiten Brahms' zurückzuführen sind (Teil C).

#### Einzelbemerkungen

##### Teil A

*Im Notentext durch Fußnoten angezeigte Textprobleme und Textstellen*

##### Allegro non assai

Satzbezeichnung: Für die Orchesterfassung änderte Brahms die ursprüngliche Tempoangabe zu *Allegro non troppo*, ohne die Änderung in den vierhändigen

Arrangements für ein Klavier bzw. zwei Klaviere zu übernehmen.

354 Sec: E-KA<sub>3</sub> mit *mp ma ben marc.*; wir folgen E-2KA<sub>1/2</sub>.

##### Teil B

*Bedeutsame kompositorische Änderungen im verschollenen Autograph gemäß Photographie der 1. Notenseite (1. Satz, T 1–26)*

##### Allegro non assai

19 Sec: Im unteren System änderte Brahms mit Tinte die ursprüngliche  $\frac{3}{4}$  auf Zz 1 zur Druckfassung  $\frac{2}{4}$  e/g. Zudem verlagerte er das ursprünglich im oberen System auf Zz 2+ (nach *legg.*) platzierte, doch auf 1. Zz bezogene *dol.* gemäß Druckfassung ins untere System auf Zz 1.

19–26 Pr: Ursprüngliche Oktavierungsabkürzung im oberen System von T 20, 4. Zz, 2. Achtel bis T 22, 1. Zz, 2. Achtel; Brahms verlängerte das Abkürzungszeichen mit Tinte bis T 26, 4. Zz und änderte im unteren System T 24, 4. Zz bis T 25, 1. Zz die ursprüngliche Folge  $d^2-d^1$  zur Druckfassung  $d^3-d^2$ . Zu einem späteren Zeitpunkt verlängerte er mit Bleistift im oberen System die Oktavierungsabkürzung zurück zur Geltung ab T 19, 4. Zz, 2. Achtel und fügte für T 23, 4. Zz, 2. Achtel bis T 24, 1. Zz, 1. Achtel die übergebundenen Unternoten  $g^1-g^1$  (klingend  $g^2-g^2$  wegen Oktavierungsabkürzung) gemäß Druckfassung hinzu. In T 25, 4. Zz bis T 26, 1. Zz änderte er im unteren System die ursprüngliche Folge  $\flat^1/d^2-a^1/\sharp cis^2$  zur Druckfassung  $d^2/\flat^2-\sharp cis^2/a^2$  (um Kollision mit Sec o zu vermeiden). Schließlich tilgte er im oberen System T 26, 1. Zz, 2. Achtel die ursprüngliche Unternote  $a^1$  (klingend  $a^2$  wegen Oktavierungsabkürzung) gemäß Druckfassung (um Kollision mit Pr u zu vermeiden).

*Teil C*

*Repräsentative Eingriffe in den Notentext der Hauptquelle*

**Allegro non assai**

104 Sec u: In E-KA<sub>3</sub> fehlt  $\sharp$  zu letzter Note; wir ergänzen gemäß E-2KA<sub>1/2</sub>.

169 Sec o: In E-KA<sub>3</sub> fehlt auf 2. Zz  $\sharp$  vor *f*; wir ergänzen gemäß E-2KA<sub>1/2</sub>.

369 f.: In E-KA<sub>3</sub> *più f* für Pr erst T 370 auf 1. Zz und fehlt für Sec; wir folgen E-2KA<sub>1/2</sub>.

**Andante moderato**

99 Pr: E-KA<sub>1/2</sub> mit fehlerhafter Fassung (nur 5 Achtelwerte in beiden Systemen)



E-KA<sub>3</sub> mit korrigierter Fassung



wobei die minimale Änderung im oberen System kaum überzeugt; wir folgen der rhythmischen Struktur von E-2KA<sub>1/2</sub>.

101 Sec u: E-KA<sub>3</sub> mit 32stel-Tremoloabbreviatur auf 1. Zz; wir folgen E-2KA<sub>1/2</sub>.

**Allegro giocoso**

203 Sec o: In E-KA<sub>3</sub> fehlt  $\sharp$  zu 4. Note der Sextole; wir ergänzen gemäß E-2KA<sub>1/2</sub>.

233 Sec u: E-KA<sub>3</sub> mit 64stel-Tremoloabbreviatur auf 1. Zz; wir folgen E-2KA<sub>1/2</sub>.

**Allegro energico e passionato**

23 Pr: E-KA<sub>3</sub> ohne *cresc.*; wir folgen E-2KA<sub>1/2</sub>.

67 Pr o: E-KA<sub>3</sub> ohne Notenkopf für  $b^2$  im 2. Akkord; wir folgen E-2KA<sub>1/2</sub>.

79 Pr o: E-KA<sub>3</sub> mit fehlerhafter Fassung (nur 5 Achtelwerte: es fehlt noch eine synkopierte Achtelnote  $e^2$ ); wir ergänzen analog T 80.

292 Pr u: E-KA<sub>3</sub> mit Arpeggiozeichen zu letztem Akkord (offenbar Verwechslung mit dem beabsichtigten und erst in der Korrektur nachgestrichenen  $\sharp$  für  $a^1$ ); wir folgen E-2KA<sub>1/2</sub>.

Nottingham, Herbst 2013

Robert Pascall

**Comments**

+ = engraver's copy; Pr = Primo; Sec = Secondo; u = upper staff; l = lower staff; M = measure(s)

For a complete presentation of the sources used for the Johannes Brahms Complete Edition see *Johannes Brahms. Neue Ausgabe sämtlicher Werke*, series IA, vol. 2: *Symphonie Nr. 3, Arrangements für ein und zwei Klaviere zu vier Händen*, ed. by Robert Pascall, Munich, 2013, pp. 149–157, and series IA, vol. 3: *Symphonie Nr. 4, Arrangements für ein und zwei Klaviere zu vier Händen*, ed. by Robert Pascall, Munich, 2012, pp. 165–173.

**Third Symphony in F major op. 90***Sources*

E-KA<sub>1</sub> First edition, first issue of the Arrangement by Robert Keller, reworked in all four movements by Brahms, published by N. Simrock in Berlin, as is the case with all other printed editions listed here; transfer-printed, plate-number 8466. Copy consulted: Nottingham, Pascall Collection.

E-KA<sub>2</sub> First edition, later issue of the Arrangement (before 1902), from the lightly-revised first-edition plates; transfer-printed, plate-number as above. Copy consulted: Kiel, Christian-Albrechts-Universität, Library of the Johannes Brahms Gesamtausgabe in the Musicological Institute.

E-KA<sub>3</sub> First edition, yet later issue of the Arrangement (from 1906 or after), without further revision to the first-edition plates; transfer-printed, plate-number as above. Copy consulted: Nottingham, Pascall Collection.

E-2KA<sub>1</sub> First edition, first issue of the Arrangement for two pianos, four hands by the composer, published at the end of March/beginning of April 1884; transfer-printed, plate-number 8387 (piano score). Copy consulted: Lübeck, Brahms-Institut an der Musikhochschule, inventory number ABH 1.7.6.68A (estate of Theodor Kirchner).

*About this edition*

For the Third Symphony, the first edition of the Arrangement in the corrected later issue (E-KA<sub>2</sub>) constitutes the primary source for the musical text. Reference-sources are the first edition, first issue of the Arrangement (E-KA<sub>1</sub>), the first edition, subsequent later issue of the Arrangement (E-KA<sub>3</sub>), and the sources of the Arrangement for two pianos, four

hands. By reason of the difference and relatively substantial independence of the orchestral main version and the arrangements, the sources of the orchestral version play no decisive role in the editorial decisions underlying the present volume. The following detailed *Individual comments* have been kept as succinct as possible; reference may be made to the fuller equivalents in the *Editionsbericht* of the Johannes Brahms Complete Edition, pp. 191–199. The *Individual comments* given here concern a selection of representative editorial interventions in the musical text of the primary source correcting engraver's errors or inaccuracies, which may possibly also derive from careless writing on the part of Keller or Brahms.

#### *Individual comments*

##### **Allegro con brio**

47 Sec: E-KA<sub>2</sub> has *mf* on 2<sup>nd</sup> beat; we follow E-2KA<sub>1</sub>.

106 Sec u: E-KA<sub>2</sub> lacks *b* before *ab*<sup>1</sup> in 4<sup>th</sup> chord (engraver's error); we complete according to E-2KA<sub>1</sub>.

183 Sec l: E-KA<sub>2</sub> has lower note *♭*, *D*<sub>1</sub>; we follow E-2KA<sub>1</sub>.

201 f. Pr u: E-KA<sub>2</sub> has staccato on last eighth-note *g*<sup>1</sup> in M 201: we delete in accordance with the following tie *g*<sup>1</sup>–*g*<sup>1</sup>. It cannot however be fully ruled out that the staccato was intended and the tie is in error.

##### **Andante**

32 f. Sec: E-KA<sub>2</sub> has  $\ll \gg$  placed between the staves, extending for ca. M 33 (maximum in M 33, 2<sup>nd</sup> beat); we follow E-2KA<sub>1</sub>.

128 Pr: E-KA<sub>2</sub> lacks *p* on 2<sup>nd</sup> beat; we follow E-2KA<sub>1</sub>.

##### **Allegro**

104 Sec u: E-KA<sub>2</sub> lacks staccatos for lower note *eb* on 1<sup>st</sup> beat and inner note *ab* on 3<sup>rd</sup> beat; we follow E-2KA<sub>1</sub>.

186 f. Sec: E-KA<sub>2</sub> has  $\ll$  above upper staff; we follow E-2KA<sub>1</sub>.

298 Sec: E-KA<sub>2</sub> lacks  $\gg$ ; we follow E-2KA<sub>1</sub> (this source only partially supports the corrected reading).

##### **Fourth Symphony in e minor op. 98**

###### *Sources*

[A-KA<sup>+</sup>]-R Reproduction (photograph) of the 1<sup>st</sup> page of music (M 1–26) from the lost autograph of the Arrangement, once in the Simrock Archive, piano score (engraver's copy). Alterations by the composer in ink and pencil. Photograph: Itingen/Basel-Land, Wolfram M. Burgert Collection.

E-KA<sub>1</sub> First edition, first issue of Brahms's Arrangement, published by N. Simrock in Berlin, as is the case with all other printed editions listed here; transfer-printed, plate-number 8712. Copy consulted: Lübeck, Brahms-Institut an der Musikhochschule, inventory number ABH 1.4.38.

E-KA<sub>2</sub> First edition, posthumous issue of the Arrangement (after 1901), from the unrevised first-edition plates; transfer-printed, plate-number as above. Copy consulted: Kiel, Christian-Albrechts-Universität, Library of the Musicological Institute.

E-KA<sub>3</sub> First edition, later posthumous issue of the Arrangement (between 1906 and 1923), from the lightly-revised first-edition plates; transfer-printed, plate-number as above. Copy consulted: Nottingham, Pascall Collection.

E-2KA<sub>1</sub> First edition, first issue of Brahms' Arrangement for two pianos, four hands, published at the end of May or at the beginning of June 1886; transfer-printed, plate-number 8667 (piano score). Copy consulted: Nottingham, Pascall Collection.

E-2KA<sub>2</sub> First edition of the Arrangement for two pianos, four hands, posthumous issue (after 1901: copyright notice in the score states 1931); transfer-printed, plate-number as above (piano score). Copy consulted: Kiel, Christian-Albrechts-Universität, Library of the Musicological Institute.

###### *About this edition*

For the Fourth Symphony, the first edition of the Arrangement in the corrected third issue (E-KA<sub>3</sub>) constitutes the primary source for the musical text. Reference-sources are the photograph of the first page of music from the lost autograph [A-KA<sup>+</sup>]-R, the first edition, first issue of the Arrangement (E-KA<sub>1</sub>), the first edition, second issue of the Arrangement (E-KA<sub>2</sub>), as well as the sources of the Arrangement for two pianos, four hands, since the first issue of the first edition (E-2KA<sub>1</sub>) was used – at least partially – as a reference for the compositional work at the Arrangement for one piano, four hands. By reason of the difference and relatively substantial independence of the orchestral main version and the arrangements, the sources of the orchestral version play no decisive role in the editorial decisions underlying the present volume. The following detailed *Individual comments* have been kept as succinct as possible; reference may be made to the fuller equivalents in the *Editionsbericht* of the Johannes Brahms Complete Edition, pp. 192–202. The *Individual comments* given here concern those significant textual problems or cruxes

signalled in footnotes in the musical text (Part A), meaningful compositional alterations in the lost autograph of M 1–26 of the first movement (Part B) and a selection of representative editorial interventions in the musical text of the primary source correcting engraver's errors or inaccuracies, which may possibly also derive from careless writing on the part of Brahms (Part C).

### Individual comments

#### Part A

*Textual problems or cruxes signalled by footnotes in the musical text*

#### Allegro non assai

Movement heading: For the orchestral version Brahms altered the original tempo indication to *Allegro non troppo* without taking over the alteration into the four-hand arrangements for one and for two pianos.

354 Sec: E-KA<sub>3</sub> has *mp ma ben marc.*; we follow E-2KA<sub>1/2</sub>.

#### Part B

*Meaningful compositional alterations in the lost autograph, taken from the photograph of the first page of music (1<sup>st</sup> movement, M 1–26)*

#### Allegro non assai

19 Sec: In the lower staff, Brahms altered in ink the original  $\xi$  on the 1<sup>st</sup> beat to the printed version,  $\downarrow$  *e/g*. In addition he repositioned the *dol.*, originally in the upper staff on beat 2+ (following *legg.*, yet related to 1<sup>st</sup> beat), to the lower staff, 1<sup>st</sup> beat, as in the printed version.

19–26 Pr: The octave abbreviation sign in upper staff originally for M 20, 4<sup>th</sup> beat, 2<sup>nd</sup> eighth-note to M 22, 1<sup>st</sup> beat, 2<sup>nd</sup> eighth-note; Brahms lengthened the sign in ink to M 26, 4<sup>th</sup> beat and altered in lower staff for M 24, 4<sup>th</sup> beat to M 25, 1<sup>st</sup> beat

the original sequence  $d^2-d^1$  to the printed version  $d^3-d^2$ . At a later point in time he lengthened the abbreviation sign in upper staff backwards in pencil to be valid from M 19, 4<sup>th</sup> beat, 2<sup>nd</sup> eighth-note and added for M 23, 4<sup>th</sup> beat, 2<sup>nd</sup> eighth-note to M 24, 1<sup>st</sup> beat, 1<sup>st</sup> eighth-note the tied lower notes  $g^1-g^1$  (sounding  $g^2-g^2$  because of the octave abbreviation sign) in accordance with the printed version. In M 25, 4<sup>th</sup> beat to M 26, 1<sup>st</sup> beat he altered in lower staff the original sequence  $f^{\natural}/d^2-a^1/c^{\sharp 2}$  to the printed version  $d^2/f^{\natural 2}-c^{\sharp 2}/a^2$  (to avoid collision with Sec u). Lastly he deleted in upper staff for M 26, 1<sup>st</sup> beat, 2<sup>nd</sup> eighth-note the original lower note  $a^1$  (sounding  $a^2$  because of the octave abbreviation sign) in accordance with the printed version (to avoid collision with Pr l).

#### Part C

*Representative editorial interventions in the musical text of the primary source*

#### Allegro non assai

104 Sec l: E-KA<sub>3</sub> lacks  $\natural$  before last note; we complete according to E-2KA<sub>1/2</sub>.

169 Sec u: E-KA<sub>3</sub> lacks  $\natural$  before *f* on 2<sup>nd</sup> beat; we complete according to E-2KA<sub>1/2</sub>.

369 f.: E-KA<sub>3</sub> has *più f* for Pr only on 1<sup>st</sup> beat M 370, in Sec missing; we follow E-2KA<sub>1/2</sub>.

#### Andante moderato

99 Pr: E-KA<sub>1/2</sub> has a flawed version (just five eighth-note values in both staves)



E-KA<sub>3</sub> has a corrected version



in which the minimal alteration in the upper staff is scarcely convincing; we follow the rhythmic structure in E-2KA<sub>1/2</sub>.

101 Sec l: E-KA<sub>3</sub> has a tremolo abbreviation sign for 32<sup>nd</sup>-notes on 1<sup>st</sup> beat; we follow E-2KA<sub>1/2</sub>.

#### Allegro giocoso

203 Sec u: E-KA<sub>3</sub> lacks  $\natural$  before the 4<sup>th</sup> sextuplet note; we complete according to E-2KA<sub>1/2</sub>.

233 Sec l: E-KA<sub>3</sub> has a tremolo abbreviation sign for 64<sup>th</sup>-notes on 1<sup>st</sup> beat; we follow E-2KA<sub>1/2</sub>.

#### Allegro energico e passionato

23 Pr: E-KA<sub>3</sub> lacks *cresc.*; we follow E-2KA<sub>1/2</sub>.

67 Pr u: E-KA<sub>3</sub> lacks the note-head for  $bb^2$  in 2<sup>nd</sup> chord; we follow E-2KA<sub>1/2</sub>.

79 Pr u: E-KA<sub>3</sub> has a flawed version (just five eighth-note values, lacking therefore a further syncopated eighth-note  $e^2$ ); we complete by analogy with M 80.

292 Pr l: E-KA<sub>3</sub> has an arpeggiation sign on last chord (clearly a confusion with the  $\natural$  intended for  $a^1$ , which was added only later to the print at proof); we follow E-2KA<sub>1/2</sub>.

Nottingham, autumn 2013  
Robert Pascall